DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2017/2309 DER KOMMISSION

vom 13. Dezember 2017

über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2017 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]), insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2, 3 und 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2016 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) Nr. 1367/2014 des Rates ([2]),

— Verordnung (EU) 2015/2072 des Rates ([3]),

— Verordnung (EU) 2016/72 des Rates ([4]) und

— Verordnung (EU) 2016/73 des Rates ([5]).

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2017 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2016/1903 des Rates ([6]),

— Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates ([7]),

— Verordnung (EU) 2016/2372 des Rates ([8]) und

— Verordnung (EU) 2017/127 des Rates ([9]).

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

(4) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 der Kommission ([10]) wurden Abzüge von den Fangquoten für 2017 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren festgesetzt.

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

([2]) Verordnung (EU) Nr. 1367/2014 des Rates vom 15. Dezember 2014 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2015 und 2016) (ABl. L 366 vom 20.12.2014, S. 1).

([3]) Verordnung (EU) 2015/2072 des Rates vom 17. November 2015 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für das Jahr 2016 und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1221/2014 und (EU) 2015/104 (ABl. L 302 vom 19.11.2015, S. 1).

([4]) Verordnung (EU) 2016/72 des Rates vom 22. Januar 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2016 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern und zur Änderung der Verordnung (EU) 2015/104 (ABl. L 22 vom 28.1.2016, S. 1).

([5]) Verordnung (EU) 2016/73 des Rates vom 18. Januar 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2016 (ABl. L 16 vom 23.1.2016, S. 1).

([6]) Verordnung (EU) 2016/1903 des Rates vom 28. Oktober 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2017 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/72 (ABl. L 295 vom 29.10.2016, S. 1).

([7]) Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates vom 12. Dezember 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2017 und 2018) und zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/72 (ABl. L 344 vom 17.12.2016, S. 32).

([8]) Verordnung (EU) 2016/2372 des Rates vom 19. Dezember 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2017 (ABl. L 352 vom 23.12.2016, S. 26).

([9]) Verordnung (EU) 2017/127 des Rates vom 20. Januar 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2017 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 24 vom 28.1.2017, S. 1).

([10]) Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 der Kommission vom 18. Juli 2017 über Abzüge von den Fangquoten für 2017 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren (ABl. L 186 vom 19.7.2017, S. 6).

(5) Bei manchen Mitgliedstaaten konnten jedoch im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 keine Abzüge wegen Überfischung von den zugewiesenen Quoten vorgenommen werden, da diese Mitgliedstaaten im Jahr 2017 nicht über solche Quoten verfügten.

(6) Ist es nicht möglich, die Quote für den überfischten Bestand im Jahr nach der Überfischung zu kürzen, weil der betreffende Mitgliedstaat über keine Quote verfügt, kann gemäß Artikel 105 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 der Abzug für andere Bestände in demselben geografischen Gebiet oder von gleichem Marktwert vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung der Kommission 2012/C 72/07 ([1]) sollten solche Abzüge vorzugsweise an Quoten für Bestände vorgenommen werden, die von derselben Flotte befischt werden, die die Quote überfischt hat, wobei darauf zu achten ist, dass es Rückwürfe in gemischten Fischereien zu verhindern gilt.

(7) Die betreffenden Mitgliedstaaten wurden bezüglich der vorgeschlagenen Abzüge von Quoten für andere als die überfischten Bestände konsultiert.

(8) Spanien hat 2016 seine Quote für Weißen Marlin im Atlantik (WHM/ATLANT) überfischt. Der Abzug wurde gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 in vollem Umfang von der verfügbaren Quote für Weißen Marlin im Jahr 2017 vorgenommen, entsprechend den Leitlinien in der Mitteilung 2012/C 72/07. Da die für 2017 verfügbare Quote für Weißen Marlin im Atlantik nicht ausreicht, hat Spanien mit Schreiben vom 9. August 2017 darum gebeten, die verbleibenden Abzüge, einschließlich noch ausstehender Abzüge aus vorangehenden Jahren, von der Quote 2017 für Schwertfisch im Atlantik, nördlich von 5° N (SWO/AN05N), vorzunehmen. Diesem Antrag sollte im Einklang mit Artikel 105 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 stattgegeben werden.

(9) Spanien hat 2016 seine Quote für Weißen Thun im Atlantik nördlich von 5° N (ALB/AN05N) überfischt. Mit Schreiben vom 20. Juli 2017 hat Spanien darum gebeten, den vorzunehmenden Abzug über einen Zeitraum von drei Jahren zu verteilen. In Anbetracht der übermittelten Informationen und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass gemäß Absatz 5 der Ergänzenden Empfehlung 13-05 der ICCAT über das Wiederauffüllungsprogramm für Weißen Thun im Nordatlantik ([2]) die Überfischung innerhalb einer Frist von höchstens zwei Jahren abzuziehen ist, kann eine ausnahmsweise gleichmäßige Verteilung des Abzugs über zwei Jahre ebenfalls akzeptiert werden.

(10) Darüber hinaus haben die spanischen Fischereibehörden festgestellt, dass die der Kommission für 2016 übermittelten Fangdaten für Weißen Thun im Atlantik nördlich von 5° N nicht korrekt waren. Aus den von Spanien am 4. August 2017 übermittelten berichtigten Daten geht hervor, dass die spanische Quote für Weißen Thun im Atlantik nördlich von 5° N um einen geringeren Betrag überschritten wurde, als er für die mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 festgelegten Abzüge berücksichtigt wurde. Der Abzug von der spanischen Quote 2017 für Weißen Thun im Atlantik, nördlich von 5° N, sollte daher angepasst werden.

(11) Nach Veröffentlichung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 haben die portugiesischen Fischereibehörden festgestellt, dass die der Kommission für 2016 übermittelten Fangdaten für Schwertfisch im Atlantik nördlich von 5° N (SWO/AN05N) nicht korrekt waren. Aus den von Portugal am 22. August 2017 übermittelten berichtigten Daten geht hervor, dass die portugiesische Quote für Schwertfisch im Atlantik nördlich von 5° N um einen geringeren Betrag überschritten wurde, als er für die mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 festgelegten Abzüge berücksichtigt wurde. Der Abzug von der portugiesischen Quote 2017 für Schwertfisch im Atlantik, nördlich von 5° N, sollte daher angepasst werden.

(12) Am 17. Mai 2017 beantragte Litauen die Aktualisierung seiner Fangmeldungen für Makrele in den Unionsgewässern von IIa sowie den Unionsgewässern und den norwegischen Gewässer von IVa (MAC/*4A-EN). Aus den von Litauen am selben Tag übermittelten aktualisierten Daten geht hervor, dass die litauische Quote für 2016 für Makrele in den Unionsgewässern von IIa und den Unionsgewässern und den norwegischen Gewässern von IVa sowie für den Elternbestand, nämlich Makrele in den Gebieten VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe, den Unions- und den internationalen Gewässern von Vb sowie in den internationalen Gewässern von IIa, XII und XIV (MAC/2CX14-) überschritten wurde. Die entsprechenden Abzüge sollten daher in den Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 aufgenommen werden.

(13) Am 10. August 2017 teilte das Vereinigte Königreich der Kommission mit, dass die Beifänge an Dornhai in den Unionsgewässern und den internationalen Gewässern von I, V, VI, VII, VIII, XII und XIV (DGS/*15X14) irrtümlicherweise gemeldet wurden. Aus am 30. August 2017 vom Vereinigten Königreich übermittelten Änderungen bei der Meldung aggregierter Fangdaten geht hervor, dass die Beifänge für Dornhai in den Unionsgewässern und den internationalen Gewässern von I, V, VI, VII, VIII, XII und XIV unter der Quote für 2016 lagen. Die entsprechenden Abzüge sollten daher aus dem Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 gestrichen werden.

([1]) Mitteilung der Kommission — Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (2012/C 72/07) (ABl. C 72 vom 10.3.2012, S. 27).

([2]) https://www.iccat.int/Documents/Recs/compendiopdf-e/2013-05-e.pdf

(14) Im Oktober 2017 wurde durch eine Korrektur der Algorithmen im Meldesystem für aggregierte Fangdaten deutlich, dass Tiefseegarnele in den grönländischen Gewässern von NAFO 1 (PRA/N1GRN.) durch Dänemark überfischt worden ist. Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 sollte daher entsprechend geändert werden.

(15) Aufgrund von Änderungen der in der Verordnung (EU) 2017/127 festgelegten Definitionen der Bestandsgebiete zur ordnungsgemäßen Meldung der Fänge sollte der Abzug für die Überfischung von Seelachs in den Gebieten III und IV, den Unionsgewässern von IIa, IIIb, IIIc und den Unterdivisionen 22-32 (POK/2A34) im Jahr 2016 durch die Niederlande nun auf die Quote 2017 für Seelachs in den Gebieten IIIa und IV sowie den Unionsgewässern von IIa (POK/2C3A4) angewandt werden.

(16) Im Jahr 2017 hat der Internationale Rat für Meeresforschung (ICES) die Sandaal-Bewirtschaftungsgebiete in seinem Gutachten aufgrund der Benchmark für 2016 geändert. Abzüge für eine Überfischung von Sandaal in den Unionsgewässern des Sandaal-Bewirtschaftungsgebiets 1 (SAN/234_1) durch Dänemark und das Vereinigte Königreich im Jahr 2016 erfolgen daher von der Quote für Sandaal im Jahr 2017 in den Unionsgewässern des Sandaal-Bewirtschaftungsgebiets 1r (SAN234_1R).

(17) Darüber hinaus liegen in manchen Fällen die Abzüge gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 offensichtlich über der angepassten Quote für das Jahr 2017 und können somit nicht in vollem Umfang in dem Jahr vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung 2012/C 72/07 sollten die verbleibenden Mengen von den angepassten, in den folgenden Jahren verfügbaren Quoten abgezogen werden, bis die gesamte überfischte Menge zurückgezahlt ist.

(18) Die Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 sollte daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I der vorliegenden Verordnung genannten Fangquoten für 2017, die mit den Verordnungen (EU) 2016/1903, (EU) 2016/2285, (EU) 2016/2372 und (EU) 2017/127 festgesetzt wurden, werden entsprechend den in dem Anhang angeführten Abzügen für andere Bestände gekürzt.

Artikel 2

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 erhält die Fassung des Anhangs II der vorliegenden Verordnung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Dezember 2017

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

ANHANG I

ABZÜGE VON QUOTEN FÜR ANDERE BESTÄNDE

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Zulässige Anlandungen 2016 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2016 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung (%)	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3] [4]	Verbleibender Abzug aus den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge 2017 (Menge in kg)	2017 bereits bei demselben Bestand vorgenommene Abzüge (Menge in kg) [6]	Verbleibende von einem anderen Bestand abzuziehende Menge (in kg)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
DE	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	2 118	entfällt	2 118	/	/	/	2 118	0	2 118
Abzug von folgendem Bestand:														
DE	ARU	34-C.	Goldlachs	Unionsgewässer von III und IV	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2 118
DK	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	1 350	entfällt	1 350	/	/	/	1 350	0	1 350
Abzug von folgendem Bestand:														
DK	NEP	2AC4-C	Kaisergranat	Unionsgewässer von IIa und IV	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1 350
DK	NOP	04-N.	Stintdorsch	Norwegische Gewässer von IV	0	22 880	entfällt	22 880	/	/	/	22 880	/	22 880
Abzug von folgendem Bestand:														
DK	NOP	2A3A4.	Stintdorsch	IIIa; Unionsgewässer von IIa und IV	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22 880
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	0	3 920	entfällt	3 920	/	/	/	3 920	/	3 920

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
Abzug von folgendem Bestand:														
DK	POK	2C3A4	Seelachs	IIIa und IV; Unionsgewässer von IIa	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3 920
DK	SAN	04-N.	Sandaal	Norwegische Gewässer von IV	0	19 860	entfällt	19 860	/	/	/	19 860	/	19 860
Abzug von folgendem Bestand:														
DK	SAN	234_2R	Sandaal	Unionsgewässer von IIa, IIIa und IV (Sandaal-Bewirtschaftungsgebiet 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19 860
ES	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantik	0	13 396	entfällt	13 396	/	A	/	20 094	/	20 094
Abzug von folgendem Bestand:														
ES	SWO	AN05N	Schwertfisch	Atlantik nördlich von 5° N	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20 094
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	9 000	27 600	306,67 %	18 600	1.0	A	/	27 900	/	27 900
Abzug von folgendem Bestand:														
ES	RED	1N2AB	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von I und II	/	/	/	/	/	/	/	/	/	27 900
ES	WHM	ATLANT	Weißer Marlin	Atlantik	2 460	9 859	400,77 %	7 399	1.0	A	138 994	150 092	2 427	147 665
Abzug von folgendem Bestand:														
ES	SWO	AN05N	Schwertfisch	Atlantik nördlich von 5° N	/	/	/	/	/	/	/	/	/	147 665

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
FR	POK	1/2/INT	Seelachs	Internationale Gewässer von I und II	0	2 352	entfällt	2 352	/	/	/	2 352	/	2 352
Abzug von folgendem Bestand:														
FR	POK	2C3A4	Seelachs	IIIa und IV; Unionsgewässer von IIa					/	/	/	/	/	2 352
FR	RED	51214S	Rotbarsch (flache pelagische Gewässer)	Unionsgewässer und internationale Gewässer von V; internationale Gewässer von XII und XIV	0	29 827	entfällt	29 827	/	/	/	29 827	/	29 827
Abzug von folgendem Bestand:														
FR	BLI	5B67-	Blauleng	Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb, VI und VII					/	/	/	/	/	29 827
IE	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	0	5 969	entfällt	5 969	/	/	/	5 969	/	5 969
Abzug von folgendem Bestand:														
IE	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer von I und II					/	/	/	/	/	5 969
NL	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	1 260	entfällt	1 260	/	/	/	1 260	/	1 260
Abzug von folgendem Bestand:														
NL	COD	2A3AX4	Dorsch	IV; Unionsgewässer von IIa; der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1 260

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
NL	HAD	7X7A34	Schellfisch	VIIIb-k, VIII, IX und X; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1	559	26 220	entfällt	25 661	/	/	/	25 661	/	25 661
Abzug von folgendem Bestand:														
NL	HAD	2AC4.	Schellfisch	IV; Unionsgewässer von IIa	/	/	/	/	/	/	/	/	/	25 661
PT	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	0	18 487	entfällt	18 487	/	/	/	18 487	/	18 487
Abzug von folgendem Bestand:														
PT	RED	1N2AB	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von I und II	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18 487
UK	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	17 776	entfällt	17 776	/	/	/	17 776	/	17 776
Abzug von folgendem Bestand:														
UK	PLE	2A3AX4	Scholle	IV; Unionsgewässer von IIa; der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17 776

(1) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2015 auf 2016 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3), Artikel 5a der Verordnung (EU) Nr. 1221/2014 des Rates (ABl. L 330 vom 15.11.2014, S. 16) bzw. Artikel 18a der Verordnung (EU) 2015/104 des Rates (ABl. L 22 vom 28.1.2015, S. 1) oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates.

(2) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

(4) Buchstabe „A“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2014, 2015 und 2016 angewendet wurde. Buchstabe „C“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

(5) Verbleibende Mengen, die 2016 nicht gemäß der Verordnung (EU) 2016/2226, geändert durch die Verordnung (EU) 2017/162 abgezogen werden konnten, da keine oder keine ausreichende Quote verfügbar war.

(6) Mengen, die aufgrund des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 von demselben Bestand abgezogen werden konnten.

ANHANG II

„ANHANG

ABZÜGE VON QUOTEN FÜR ÜBERFISCHTE BESTÄNDE

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2016 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2016 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2016 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus den Vorjahren (5) (Menge in kg)	Abzüge 2017 (Menge in kg) (6)	2017 bereits vorgenommene Abzüge (Menge in kg) (7)	2018 und in den nachfolgenden Jahren vorzunehmende Abzüge (Menge in kg)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
BE	SOL	7FG.	Seezunge	VIIf und VIIg	487 000	549 565	563 401	102,52 %	13 836	/	/	/	13 836	13 836	/
BE	SOL	8AB.	Seezunge	VIIIa und VIIIb	42 000	281 638	287 659	102,14 %	6 021	/	C (8)	/	6 021	6 021	/
BE	SRX	07D.	Rochen	Unionsgewässer von VIId	87 000	86 919	91 566	105,35 %	4 647	/	/	/	4 647	4 647	/
BE	T/B	2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	Unionsgewässer von IIa und IV	329 000	481 000	514 275	106,92 %	33 275 (9)	/	/	/	33 275	33 275	/
DE	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	0	2 118	entfällt	2 118	/	/	/	2 118	2 118	/
DE	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	22 751 000	21 211 759	22 211 517	104,71 %	999 758	/	/	/	999 758	999 758	/
DK	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	0	1 350	entfällt	1 350	/	/	/	1 350	1 350	/
DK	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer von I und II	7 069 000	10 331 363	10 384 320	100,51 %	52 957	/	/	/	52 957	52 957	/
DK	JAX	4BC7D	Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge	Unionsgewässer von IVb, IVc und VIId	5 519 000	264 664	265 760	100,42 %	1 096	/	/	/	1 096	1 096	/

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
DK	MAC	2A34.	Makrele	IIIa und IV; Unionsgewässer von IIa, IIIb, IIIc und der Unterdivisionen 22-32	19 461 000	13 354 035	14 677 440	109,91 %	1 323 405	/	/	/	1 323 405	1 323 405	/
DK	MAC	2A4A-N	Makrele	Norwegische Gewässer von IIa und IVa	14 043 000	14 886 020	16 351 930	109,85 %	1 465 910	/	/	/	1 465 910	1 465 910	/
DK	NOP	04-N.	Stintdorsch	Norwegische Gewässer von IV	0	0	22 880	entfällt	22 880	/	/	/	22 880	22 880	/
DK	OTH	*2AC4C	Andere Arten	Unionsgewässer von IIa und IV	6 018 300	3 994 920	4 508 050	112,84 %	513 130	1.2	/	/	615 756	615 756	/
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	3 920	entfällt	3 920	/	/	/	3 920	3 920	/
DK	PRA	N1GRN.	Tiefseegarnele	Grönländische Gewässer des NAFO-Gebiets 1	1 300 000	2 700 000	2 727 690	101,03 %	27 690	/	/	/	27 690	27 690	/
DK	SAN	04-N.	Sandaal	Norwegische Gewässer von IV	0	0	19 860	entfällt	19 860	/	/	/	19 860	19 860	/
DK	SAN	234_1 [11]	Sandaal	Unionsgewässer des Sandaal-Bewirtschaftungsgebiets 1	12 263 000	12 517 900	12 525 750	100,06 %	7 850	/	/	/	7 850	7 850	/
ES	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	14 917 370	14 754 370	16 645 498	112,82 %	1 891 128	1.2	/	/	2 269 354	1 134 677 [12]	1 134 677 [12]
ES	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV	67 000	86 159	79 185	91,90 %	– 6 974	/	/	817	0	0	/
ES	BSF	8910-	Schwarzer Degenfisch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von VIII, IX und X	12 000	24 004	16 419	68,41 %	– 7 585	/	/	2 703	0	0	/
ES	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantik	0	0	13 396	entfällt	13 396	/	A	/	20 094	20 094	/

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
ES	COD	1/2B.	Dorsch	I und IIb	13 192 000	9 730 876	9 731 972	100,01 %	1 096	/	/	/	1 096	1 096	/
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	/	9 000	27 600	306,67 %	18 600	1.0	A	/	27 900	27 900	/
ES	GHL	N3LMNO	Schwarzer Heilbutt	NAFO 3LMNO	4 067 000	4 070 000	4 072 999	100,07 %	2 999	/	C ([8])	/	2 999	2 999	/
ES	SRX	67AKXD	Rochen	Unionsgewässer von VIa, VIb, VIIa-c und VIIe-k	876 000	459 287	469 586	102,24 %	10 299	/	/	/	10 299	10 299	/
ES	SRX	89-C.	Rochen	Unionsgewässer von VIII und IX	1 057 000	925 232	956 878	103,42 %	31 646	/	A	131 767	179 236	179 236	/
ES	WHM	ATLANT	Weißer Marlin	Atlantik	2 460	2 460	9 859	400,77 %	7 399	1.0	A	138 994	150 092	150 092 ([13])	/
FR	LIN	04-C.	Leng	Unionsgewässer von IV	162 000	262 351	304 077	115,91 %	41 726	1.0	/	/	41 726	41 726	/
FR	POK	1/2/INT	Seelachs	Internationale Gewässer von I und II	0	0	2 352	entfällt	2 352	/	/	/	2 352	2 352	/
FR	RED	51214S	Rotbarsch (flache pelagische Gewässer)	Unionsgewässer und internationale Gewässer von V; internationale Gewässer von XII und XIV	0	0	29 827	entfällt	29 827	/	/	/	29 827	29 827	/
FR	SBR	678-	Rote Fleckbrasse	Unionsgewässer und internationale Gewässer von VI, VII und VIII	6 000	28 817	31 334	108,72 %	2 517	/	/	/	2 517	2 517	/
FR	SRX	07D.	Rochen	Unionsgewässer von VIId	663 000	630 718	699 850	110,96 %	69 132	1.0	A	/	103 698	103 698	/
FR	SRX	67AKXD	Rochen	Unionsgewässer von VIa, VIb, VIIa-c und VIIe-k	3 255 000	3 641 000	39 254	101,08 %	39 254	/	/	/	39 254	39 254	/

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
FR	WHG	08.	Wittling	VIII	1 524 000	2 406 000	2 441 333	101,47 %	35 333	/	/	/	35 333	35 333	/
IE	PLE	7FG.	Scholle	VIIf und VIIg	200 000	66 332	67 431	101,66 %	1 099	/	/	/	1 099	1 099	/
IE	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	5 969	entfällt	5 969	/	/	/	5 969	5 969	/
IE	SRX	67AKXD	Rochen	Unionsgewässer von VIa, VIb, VIIa-c und VIIe-k	1 048 000	949 860	980 960	103,27 %	31 056	/	A ([8])	/	31 056	31 056	/
LT	MAC	*4A-EN	Makrele	Unionsgewässer von IIa; Unionsgewässer und norwegische Gewässer von IVa.	0	900 000	901 557	100,17 %	1 557	/	/	/	1 557	1 557	/
LT	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	140 000	2 027 000	2 039 332	100,61 %	12 332	/	/	/	12 332	12 332	/
NL	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	0	1 260	entfällt	1 260	/	/	/	1 260	1 260	/
NL	HAD	7X7A34	Schellfisch	VIIb-k, VIII, IX und X; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1	/	559	26 220	entfällt	25 661	/	/	/	25 661	25 661	/
NL	HER	*25B-F	Hering	II, Vb nördlich von 62° N (färöische Gewässer)	736 000	477 184	476 491	99,86 %	– 693	/	/	23 551	22 858	22 858	/
NL	OTH	*2A-14	Zur Bastardmakrele gehörige Beifänge (Eberfisch, Wittling und Makrele)	Unionsgewässer von IIa, IVa, VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von XII und XIV	1 663 800	1 777 300	2 032 689	114,37 %	255 389	1.2	/	/	306 467	306 467	/

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
NL	POK	2A34. ([14])	Seelachs	IIIa und IV; Unionsgewässer von IIa, IIIb, IIIc und der Unterdivisionen 22-32	68 000	110 846	110 889	100,04 %	43 ([10])	/	/	1 057	1 057	1 057	/
NL	T/B	2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	Unionsgewässer von IIa und IV	2 493 000	2 551 261	2 737 636	107,31 %	186 375	/	/	/	186 375	186 375	/
PT	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantik	49 550	49 550	50 611	102,14 %	1 061	/	/	/	1 061	1 061	/
PT	GHL	1N2AB	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	18 487	entfällt	18 487	/	/	/	18 487	18 487	/
PT	MAC	8C3411	Makrele	VIIIc, IX und X; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1	6 971 000	6 313 658	6 823 967	108,08 %	510 309	/	/	/	510 309	510 309	/
PT	SRX	89-C.	Rochen	Unionsgewässer von VIII und IX	1 051 000	1 051 000	1 068 676	101,68 %	17 676	/	/	/	17 676	17 676	/
PT	SWO	AN05N	Schwertfisch	Atlantik nördlich von 5° N	1 161 950	1 541 950	1 560 248	101,19 %	18 298	/	/	/	18 298	18 298	/
UK	DGS	2AC4-C	Dornhai	Unionsgewässer von IIa und IV	0	0	17 776	entfällt	17 776	/	/	/	17 776	17 776	/
UK	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer und norwegische Gewässer von IV nördlich von 53° 30′ N	70 348 000	70 710 390	73 419 998	103,83 %	2 709 608	/	/		2 709 608	2 709 608	/
UK	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	208 557 000	195 937 403	209 143 232	106,74 %	13 205 829	/	A ([8])	/	13 205 829	13 205 829	/
UK	SAN	234_1 ([11])	Sandaal	Unionsgewässer des Sandaal-Bewirtschaftungsgebiets 1	268 000	0	0	entfällt	0	/	/	1 466 168	1 466 168	1 466 168	/

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
UK	SRX	67AKXD	Rochen	Unionsgewässer von VIa, VIb, VIIa-c und VIIe-k	2 076 000	2 006 000	2 008 431	100,12 %	2 431	/	/	/	2 431	2 431	/
UK	T/B	2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	Unionsgewässer von IIa und IV	693 000	522 000	544 680	104,34 %	22 680	/	/	/	22 680	22 680	/

(1) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2015 auf 2016 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3), Artikel 5a der Verordnung (EU) Nr. 1221/2014 des Rates (ABl. L 330 vom 15.11.2014, S. 16) bzw. Artikel 18a der Verordnung (EU) 2015/104 des Rates (ABl. L 22 vom 28.1.2015, S. 1) bzw. Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates.
(2) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.
(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.
(4) Buchstabe „A" bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2014, 2015 und 2016 angewendet wurde. Buchstabe „C" bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.
(5) Verbleibende Mengen, die 2016 nicht gemäß der Verordnung (EU) 2016/2226, geändert durch die Verordnung (EU) 2017/162 abgezogen werden konnten, da keine oder keine ausreichende Quote verfügbar war.
(6) Abzüge für das Jahr 2017
(7) Abzüge für das Jahr 2017, die aufgrund der am Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung verfügbaren Quote tatsächlich vorgenommen werden konnten.
(8) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.
(9) Auf Antrag Belgiens werden gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 zusätzliche Anlandungen von bis zu 10 % der Quote für Steinbutt und Glattbutt genehmigt.
(10) Mengen von weniger als einer Tonne werden nicht berücksichtigt.
(11) Abzuziehen von (SAN/234_1R) (Sandaal-Bewirtschaftungsgebiet 1r).
(12) Auf Antrag Spaniens wird der 2017 fällige Abzug von 2 269 354 kg gleichmäßig auf zwei Jahre (2017 und 2018) verteilt.
(13) Davon werden 2 427 kg abgezogen von der Quote für WHM/ATLANT für 2017 und 147 665 kg werden alternativ abgezogen von der Quote für SWO/AN05N für 2017.
(14) Abzuziehen von POK/2C3A4.